

Liebe Mitwirkende der IKEK-Teams:

Beim Ergänzen der Tabellen bitte unbedingt beachten:

- Ihre Ergänzungen bitte nur in der Farbe **dunkelblau** und möglichst kurz und konkret einfügen
- Bitte nur die Felder „weiterverfolgen“, „Kümmerer“ sowie ggfs. „Beteiligung/ Bemerkungen“ ausfüllen
- Bitte nur Fließ-Text einfügen, Zeilenumbrüche, die sich ergeben und Layout ignorieren!!!
- Bitte die erste Spalte wirklich nur bei Bedarf ergänzen, möglichst kurz
- Ausführliche Informationen: im Projektblatt ergänzen

Bei Fragen, wichtigen oder ganz neuen Ergänzungen oder Problemen bitte einfach anrufen:
0661/ 380 92 33

Freundliche Grüße

i.A. für Ruhl * Sust * Teichmann * Winter

Yvonne Winter

0661/ 3809233



Energie und Mobilität

blau: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA ENERGIE UND MOBILITÄT:

Welche Energiequellen (Wärme, Strom) wollen wir in 20 Jahren nutzen? Wo können wir einsparen?

Wie könnten die aktuell bestehenden Verkehrsmittel sinnvoll ergänzt werden?

Projektliste – gesamtkommunales Projekt mit Modulen	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Energiekonzept „energetisch autarke Gemeinde“: Mit den weiteren Bausteinen:	E	ja		AG Energie und Mobilität		
<ul style="list-style-type: none"> Nutzung der Wasserkraft von Schwalm/ Musel und der Trinkwasserversorgung. Prüfung, Nutzung, Ausbau der Wasserkraft-Ressourcen incl. Wasserrechte Mühlen. 	E1	ja		AG Energie und Mobilität: M.Hiller, T.Georg	Energie-Genossenschaft, Gemeinde In Hopfgarten zzgl. IKEK-Team	
<ul style="list-style-type: none"> Vermarktung Schwalmtaler Biomasse (Hackschnitzel, Brennholz etc.). Zusammenbringen von Angebot u. Nachfrage 	E2	ja		AG Energie und Mobilität: J. Schmidt	Gemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> Energiespeicherung Überschüssige Energie speichern/ sinnvoll einsetzen (Hochbehälter, Pumpstationen, Batterie) 	E3	ja		AG Energie und Mobilität M.Hiller, T.Georg	Energie-Genossenschaft, Gemeinde	
<ul style="list-style-type: none"> Alternative Mobilität mit Bausteinen Elektromobilität, Car-Sharing, Mitfahrmodellen Mit Ladestationen (aus Photovoltaik z.B. Solardach an DGHs, am Radweg für Elektrofahräder) sowie Fahrzeugflotte mit div. Standorten bzw. mind. ein Elektromobil im Oberen/ Unteren Schwalmtal 	E4	ja		AG Energie und Mobilität:	Nachbarschaftshilfe i. Gr., Energie-Genossenschaft,	Verknüpfung mit Radwegnetz (V1)



<ul style="list-style-type: none"> • Nahwärmenetzausbau in Verbindung mit geplanten Straßenbaumaßnahmen 		ja				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Energie-Kraftwerkkonzeptes für Anlagen mit auslaufender EEG-Förderung zur gemeinsamen Energienutzung 		ja				
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Blockheizkraftwerke 		ja				
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Sonnenenergienutzung auf Gebäuden mit hohem Energiebedarf 		ja				
<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwindanlagen auf Häusern? 		ja				
<ul style="list-style-type: none"> • Windenergie nur wenn in Bürgerhand 				blau		



Landnutzung

hellgrün: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA LANDNUTZUNG:

Wie können regionale Produkte aus Schwalmtal von gemeinsamer Vermarktung profitieren?

Gibt es landschaftliche Besonderheiten, die in Zukunft stärker genutzt werden könnten (Gewässer, Steinbrüche ...)?

Projektliste – überörtliche Querschnittsprojekte	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Vermarktungsinitiative „Erzeugergemeinschaft für gesundheitsorientierte Lebensmittelerzeugung“ aller Bio-Produzenten/ regionaler Produkte in Schwalmtal. Verarbeitung, (Direkt-) Vermarktung und Erweiterung der Vielfalt der Ackerkulturen vor Ort incl. Überprüfung weiterer Potentiale in Schwalmtal	L1	ja		AG Landnutzung P. Hamel, Th. Steinke	Bäcker Lebensmittelläden Lebensmittelkette (z.B. tegut)	Verbindung mit Tourismus bedenken, z.B. Märkte, Veranstaltungen. Geeignete Plattform
Forschungsprojekt „Pflanzenkohle“ (terra preta) - ein neues Produkt aus Schwalmtal? Nutzung ungenutzter Ressourcen (z.B., Heckenschnitt) zur Entwicklung innovativer Produkte	L2	Wird geprüft		AG Landnutzung Peter Hamel	Ggfs. Kooperation Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg o.a. (wird gerade geprüft)	
Hinweis: Keine Landvernichtung für Güllefabriken		?				
Projektliste – örtliche Projekte						
Ausbau des Alleinstellungsmerkmals Omega-3-Hofs zum Gemeinwohl in Schwalmtal (Storndorf)		?		Privates Projekt oder Teil von L1		Berührt Gesundheit, Wirtschaft, Ökologie
Bio-Hofläden in Storndorf aufbauen, Unter-Sorg weiterentwickeln		?		Private Projekte oder L1		



Gewässerentwicklung? Potentiale, u.a. Fischzucht?		Wird geprüft		Gemeinde?		Verbindung zu L1!
Altes Schwalmwehr in Ober-Sorg erhalten (Kulturgut)				IKEK-Team Ober-sorg?		
Gewässerstruktur (Naturnähe) untersuchen/ verbessern/ rekultivieren				u.a. IKEK-Teams in Storndorf, Hergersdorf		
Schwalm-Erlebnispfad in Storndorf vom Wehr bis Sportplatz zur Anbindung der Freizeitinfrastruktur				IKEK-Team Storndorf		Verbindung zu Tourismus
Ausbau des Teiches Rainrod zu einem Rückhaltebecken				IKEK-Team Rainrod		Aktivitäten an der Grillhütte berücksichtigen!
Obstwiese Hergersdorf (hinterm Friedhof) einbeziehen				IKEK-Team Hergersdorf		Gemeinschaftsprojekt ?



Siedlungsentwicklung, Dorfmittelpunkte, Erreichbarkeit

magenta: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA:

Wie sollen die Dorfmittelpunkte in 10-20 Jahren genutzt werden? Wie sollen sie demnach aussehen? Wie sind die Orte erreichbar?

Projektliste – überörtliche Querschnittsprojekte	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
<p>Vernetzung der Fuß-, Rad- und Wanderwege incl. Ergänzung fehlender Verbindungswege zwischen den einzelnen Ortsteilen incl. begleitender Infrastruktur, v.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geh- und Radweg Ober-Sorg/ Unter-Sorg • Ausbau Radweg Untersorg, Renzendorf (Belag) • Anlage Weg Renzendorf / Brauerschwend • Verbindungsweg Hopfgarten / Melchiorgrund • Rastplätze mit Grillmöglichkeit u.a. • Erlebnisstationen, attraktiv für Jung und Alt • Ladestationen für E-Bikes • Dorftreff mit Kleingastronomie, z. B. Sonntagscafe in DGHs u.a., Backhaus-Events (Salzekuchen) • Vermarktung von Kleinkunst • Verknüpfung mit Plattform für Dienstleistungen 	<p>V1</p> <p>Siehe auch T1 ff</p>	<p>ja</p>		<p>AG Siedlungsentwicklung, Dorfmittelpunkte, Erreichbarkeit</p>	<p>Gemeinde Eigentümer</p> <p>Vereine</p> <p>Anbieter und Nachbarschaftshilfe</p> <p>Vereine, Privat</p>	<p>Wege: Wichtig: Abstimmung mit AG Landnutzung / Landwirten</p> <p>Verbindung zum Thema Tourismus</p>
<p>Verkehrssicherheit in allen Ortsteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückbau (z.B. Ortsdurchfahrt Brauerschwend) • Verkehrsberuhigung (prüfen z.B. 30-Zonen Unter-Sorg oder andere Lösungen) 	<p>V2</p>	<p>ja</p>		<p>Gemeinde</p>	<p>Land Hessen Mobil</p>	



<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtung (z.B. Ober-Sorg) • Spielstraßen, sichere Gehwege • Radstreifen (z.B. Ober-Sorg) • Grüngestaltung im Strassenraum (Ortsteile) • Prüfung Lösungen für den Umgang mit Schwerlastverkehr (z.B. Rainrod, Hopfgarten) 						
<p>Siedlungsstruktur, Flächenentwicklung, Leerstand, techn. Infrastruktur, interkommunale Kooperation Strategische gemeindeweite Aufgabe</p>		ja		Steuerungsgruppe		



NOCH ZU SIEDLUNGSENTWICKLUNG, DORFMITTELPUNKTE, ERREICHBARKEIT

Projektliste – örtliche Projekte „kleine Platzbereiche/ Dorfgestaltung“ teils mit Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit sowie Begrünung	Nr.	Weiterverfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Brauerschwend Ortsdurchfahrt: Rückbau mit Focus auf Verkehrsberuhigung/ Sicherungsmaßnahmen, Grüngestaltung		Ja				
Brauerschwend Ortsmitte: Stärkung durch soziale/ bauliche Struktur für selbstbestimmtes Leben im Alter, „Altengarten“		Ja				Berührt das Projekt „Gemeinsam Wohnen“
Brauerschwend: Umfeld ehem. Backhaus und Gefrierhaus, altes Spritzenhaus		Ja				
Hergersdorf: Kleiner Platz am Brunnen beim alten FWG		Ja				
Hopfgarten: Platz am Backhaus, Anbau am Backhaus		Ja				
Hopfgarten: Trittstufen an der Grillhütte Richtung Kirche und Dorf		Ja				
Rainrod: Sichererer Bushalt, Gestaltung Rührborn, Bürgerpark, Backhäuser		Ja		IKEK-Team		Eigenleistung
Renzendorf: Verkehrsberuhigung Ortseingang aus Richtung Unter-Sorg		Ja				
Storndorf Ortsmitte: Parken in Nähe des Ladens, Grüngestaltung und Stärkung durch soziale/ bauliche Struktur für selbstbestimmtes Leben im Alter		Ja				Berührt das Projekt „Gemeinsam Wohnen“
Storndorf: Durchgrünung des Ortes/ Ortsdurchfahrt mit Gehölzen und Stauden		Ja				Pflegepatenschaften
Ober-Sorg Ortsmitte/ OD: hier fehlen städtebaulich markante Elemente		Ja				
Ober-Sorg: Umgestaltung „Tennisplatz“		Ja				
Unter-Sorg: kleiner Dorfplatz als Treffpunkt		Ja				
Vadenrod: Verkehrsberuhigung an innerörtlichen Kreuzungen		Ja				
Vadenrod: Umfeld „Alte Gaststätte“ mit Umbau Feuerwehrrhalle		Ja				
Vadenrod: Sanierung/ Aufwertung Kirchengrundstück incl. Mauer Vadenrod		Ja				
Ortsbegrünung/ Entsiegelung						



<ul style="list-style-type: none"> • Alle Ortsteile: Schaffung von Entsiegelungsanreizen/ Versickerungsmöglichkeiten auf Privatgrundstücken 		?				
Innerörtliche Verbindungswege:						
<ul style="list-style-type: none"> • Brauerschwend: Verbindung Backhaus - Pfarrgasse, Brückengeländer • Hopfgarten: Innerörtlicher Verbindungsweg zur Kirche: Treppen, Licht • Unter-Sorg: Gehweg Hopfgartenstraße/ Kreuzung Vogelsbergstraße • Vadenrod: Innerörtlicher Verbindungsweg „Stange“ 		ja				



Identität und Kultur

orange: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA:

Was könnte sich aus bestehenden kulturellen Aktivitäten entwickeln?

Wie können unsere Traditionen in der jungen Generation weiter leben?

Projektliste - Überörtliche Querschnittsprojekte	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Kulturnetzwerk mit Kulturlandkarte aufbauen, interaktiv nutzbar machen Überblick schaffen: wer ist künstlerisch tätig,	K1	Ja		Kulturverein Hopfgarten, Frau Wittek		Verbindung zu Lebendige DGHs!
Schwalmtaler-Jahres-Kalender für Brauchtum und Kleinkunst Mundart, Geschichte, Handwerk, Kunsthandwerk, Bastelarbeiten, Malerei, Feste etc. in Brauchtums- und Kleinkunstereignisse verwandeln	K2	Ja		Kulturverein Hopfgarten und ... ?	Welche Vereine ?	Verbindung zu Lebendige DGHs! Verknüpfung Rast-/ Erlebnisorten (V1)
Geschichte Schwalmtals und seiner Orte Erfassung, Digitalisierung, in Karten integrieren, Geschichtsbände. Mit Touristischen Punkten verknüpfen (siehe K4)	K3	Ja		Kulturverein Hopfgarten Jürgen Worm	Weitere Ortsteile ?	
Vulkan erlebbar machen		Tourismus				über Geopark
Highlights für sanften Tourismus erschließen Kulturhistorische und Natur-Denkmäler erfassen, beschreiben, zu erlebbaren Landschaftspunkten weiterentwickeln, touristisch verknüpfen, nutzen Dazu gehören auch (Details aus bisherigen Vorschlagslisten) Quellen, mystische Orte (Geldkuppe), schöne Aussichtspunkte, Hügelgräber. Besser präsentiert werden könnten alte Handelswege, Pilgerwege, Kirchen (Öffnungszeit, Führungen).	K4	Ja		?	Kulturverein Hopfgarten und ?	Wichtig: Akteure verknüpfen
Entwicklung Bürger-Theaterfestival als jährliches Freilicht-theater	K5	Ja		Kulturverein Hopfgarten,	Kulturverein Stordorf,	Lebendige DGHs!



Jährlich ein Theaterstück, Mitspielmöglichkeit für Alle, weitere Interessierte einbeziehen, festlicher Rahmen und überörtliche Ausstrahlung aufbauend auf vorhandenen Initiativen (Hopfgarten, Melchiorsgrund) Spielorte Theater: u.a. Theatersaal in Melchiorsgrund, Saal mit Bühnentechnik Volkshalle Brauerschwend, Freilichttheater in Hopfgarten				Melchiorsgrund: Eva Vornberger, Reinhard Kaul	Theaterverein Brauerschwend, Lebensgemeinschaft Altschlirf	
Noch offen sind folgende örtliche Projektvorschläge:						
Alte Hausnamen (aus Vadenrod), Tafeln historische Gebäude (aus Storndorf)						In K4 integrierbar?
Rainrod Gartenzwerge, Schmuckdesign ??						
Gläsernes Fernsehstudio „Schmidt“, Umbau zu Lernort / Begegnungsort		?		Privat A. Schmidt		Verknüpfung zu K1, K2, K4, K5 und T
Kulturelles Pilotprojekt „Erstspielhaus“ in der Volkshalle in Brauerschwend		?		Über Studio „Schmidt“ ?	Bundesagentur für Arbeit	Verknüpfung zu K1, K2, K4, K5 und T



Gemeinschaftliches Leben im Dorf I

gelb: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA:

Wer kümmert sich um die Organisation für Hilfeangebote, Tauschdienste etc.? Und wie?

Welche Wohnformen für Jung und Alt/ gemeinsam Wohnen wünschen wir uns für die Zukunft?

Wo bietet sich ein konkretes Projekt an? Wer kümmert sich?

Projektliste – überörtliche Querschnittsprojekte	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Öffentlicher Mittagstisch (in Stordorf) Essensangebot für alle (Erweiterung des Mittagstischs für Kiga) . Läuft ab dem 24.9.2015	G1	ja		AG: Jutta Kirschbaum, Renate Steinke-Faig	Gemeinde, Evangelischer Kindergarten	erweiterbar
Gemeinschaftlich Wohnen im Alter (Alt werden im Dorf) Kleines „Altenheim“/ Gründung einer Hausgemeinschaft für Senioren, Mini-Apartments zzgl. Gemeinschaftsräume. Hilfen sollen modulweise zukaufbar sein, ggfs. Kooperation mit professionellem Anbieter. Ähnliche Idee aus Brauerschwend: „Altengarten“, Hopfgarten und Stordorf. Leerstand (markante Gebäude dafür nutzen).	G2	ja		AG: Renate Steinke-Faig Und wer noch?	Noch offen: Verein, Genossenschaft oder professioneller Träger	Hopfgarten und Brauerschwend bitte bei bereits benannten Kümmerern melden!
Verein Nachbarschaftshilfe (in Gründung) u.a. mit Aufgabe flexible Bausteine als Ergänzung z. Kinderbetreuung	G3	ja		Nachbarschaftshilfe		
„Marktplatz“ bzw. soziales Netzwerk für Tauschangebote u.ä. innerhalb der Dorfgemeinschaften aufbauen, ggfs. www.wirnachbarn.com dazu nutzen	Zu G3?	ja		Herr Werner		
„Ärztehaus“ und medizinische Versorgung Langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung durch geeignete Infrastrukturangebote (wie etwa Gemeinschaftspraxis und Raum für weitere	G4	ja		Gemeinde, Steuerungsgruppe		Abstimmung mit-Fachstelle gesundheitliche Versorgung im



Angebote im Bereich Gesundheitsvorsorge)						VB-Kreis
Unterstützung Ehrenamt ? Welche Unterstützung brauchen Vereine?		Wird geprüft		Steuerungsgruppe	Sozialbeirat?	
Nahversorgung erhalten. Strategische gesamtkommunale Aufgabe		ja		Steuerungsgruppe		
Immigranten integrieren: Willkommensprojekte (Arbeitstitel)	G5	ja		Frau Wittek	Team gesucht	
Gemeindebus für Fahrdienst einsetzen		ja		Steuerungsgruppe		Abstimmung G3
Gastronomie/ Hof-Laden/ Dorfküche (Kombigebäude), Melchiorgrund		ja		Privat		
Aufenthaltsecke i. d. Gemeindeverwaltung, „rotes Sofa“ mit Cafebar			X			



Arbeitsplatzsicherung und Wirtschaft I

rot: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA:

Können die Betriebe in Schwalmtal ein innovatives Projekt zur Fachkräftesicherung entwickeln?

Wie können Möglichkeiten für Nebenverdienste vor Ort erschlossen werden?

Projektbausteine - Ideen aus der AG und Schritte/ Verknüpfungen	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Internetausbau ` Heimarbeitsplätze	A1	ja		Gemeinde		
Straßenausbau ` fit für Aufgaben machen	V2			Gemeinde		
Flexible Kinderbetreuung ` Heimarbeitsplätze	G3			Nachbarschaftshilfe		
Bedingungen für Gewerbetreibende vor Ort verbessern. Was genau?				Gemeinde		Allg. Pflichtaufgabe
Unternehmerisches Denken fördern: Existenzgründung stärken, Expertennetzwerk, Landkarte Selbstständiger in der Region, „Rückkehrer“ gezielt bewerben. Acquire von Arbeitsoutsourcing aus Ballungsgebieten etc. „ Innovatorenkolonie! “ Evtl. später Gemeinsame Internetpräsenz (offene Arbeitsplätze? Welche Gebäude/ Scheunen stehen als Lagerräume zur Verfügung? etc.) Erster Schritt A: Unternehmerstammtisch/ „Come Together“ Schwalmtaler Unternehmer, dann Kooperation mit Kreisaktivitäten Erster Schritt B: gezielte Ansprache Junger Menschen in Ausbildung	A2	ja		AG Arbeitsplatzsicherung und Wirtschaft	Steuerungsgruppe Mit Gemeinde Über Vereine	Mit Landkreis
Bausteine zur Steuerung weicher Standortfaktoren:						



Bildungsstandorte sichern. (Schule, Kindergarten, Lebenslanges Lernen?) Strategische gesamtkommunale Aufgabe				Steuerungsgruppe		
Geeignete Plattform/ Netzwerk als Siedlungsanreiz für Neubürger/ Rückkehrer incl. Botschafter-Idee, Stellenbörse, Wohnangebote etc.	A3				Nachbarschaftshilfe, Unternehmer	Betrifft alle AGs Evtl. Startprojekt?
Alte Bausubstanz und Leerstand: Beispielgebende Sanierung alter Häuser als Pilotprojekt, Beseitigung Leerstand, als Angebote für Zuzugswillige. Unterstützung junger Familien bei Umbauplänen wenn sie sich für alte Bausubstanz interessieren				Steuerungsgruppe		



Projektvorschläge „Tourismus stärken“ (Vorschläge aus verschiedenen AGs)

Projektbausteine für ein gesamtkommunales Projekt	Nr.	weiter verfolgen	Ideen-Speicher	Kümmerer nächster Schritt	Beteiligung von	Bemerkung
Gesamtkommunales Konzept Wege und touristische Angebote und Erlebnisorte in Schwalmtal sowie weitere Aspekte zur Stärkung Tourismus (Ziel: neue Absatzmärkte, neue Gäste, neue Akteure gewinnen). Weitere mögliche Bausteine (noch nicht bewertet oder aussortiert):	T	Wird geprüft		Steuerungsgruppe	Gemeinde, mit Akteuren !	Auf Basis von V1!! Zunächst Wegeausbau und touristische Orte entwickeln
<ul style="list-style-type: none"> • einheitliche Beschilderung (Wege, Betriebe, Tourismus) 	T1					
<ul style="list-style-type: none"> • Lückenschluss Radweg Storndorf – Vadenrod – Obersorg bis Hardtmühle/ Rainrod 	zu V1					
<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung Storndorf an Premiumwanderweg „Totenköppel“ Meiches (4km Lückenschluss) 	Zu V1					
<ul style="list-style-type: none"> • Bänke zur Aufwertung von Wanderwegen 	T2					
<ul style="list-style-type: none"> • Radlerkirche in Hergersdorf – Initiative neu beleben 	?			IKEK-Team?		
<ul style="list-style-type: none"> • (kleinere) Übernachtungsmöglichkeiten für Wanderer Radtouristen fördern, auf privater Ebene ausbauen 	T3			Steuerungsgruppe, Privat		
<ul style="list-style-type: none"> • Leerstand: Leerstehende Gebäude für touristische Vermietung/ Infrastruktur nutzen. Weitere Gebäude für Wohngruppen aus Melchiorsgrund umbauen. 	T3			Privat		
<ul style="list-style-type: none"> • Landart-Projekte? Verbindung Geopark? 	T4					Empfehlung: mindestens 3 Landart-Projekte für Schwalmtal
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Bekanntmachung touristische Angebote: Jausenstation, Dorfcafe, Übernachtungen. 						Kooperation Landkreis



<ul style="list-style-type: none">• Erlass einer Feldwegesatzung wg. Konflikt Landwirtschaft / Rad- und Fußwegenutzung		Wird geprüft				
<ul style="list-style-type: none">• Natürliche Gewässer und Fischteiche herausstellen		Wird geprüft				
<ul style="list-style-type: none">• Gründung eines Marketingvereins						



Orte für die Dorfgemeinschaft

dunkelgrün: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

FRAGEN ZUM THEMA:

Wie werden unsere DGHs in 10-20 Jahren genutzt?

Wie müssen Treffpunkte im Freien beschaffen sein, damit sie gerne genutzt werden?

Projektliste	Nr.	weiter ver- fol- gen	Ideen- Spei- cher	Kümmere- r nächster Schritt	Beteili- gung von	Bemerkung
<p>Falls Sie hier Projekte nicht finden, sind sie evtl. auf Seite 5 zu finden!</p> <p>Treffpunkte im Freien für alle Altersgruppen incl. attraktiver Freiflächen um die DGHs in allen Ortsteilen auf Basis definierter Qualitätsstandards entwickeln wie z.B. befestigt, Regenschutz, barrierefrei, veränderbar, Sitzgelegenheiten. Weitere Details siehe Projektblatt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brauerschwend: Freifläche an der Volkshalle incl. Wandertafeln, Infotafeln etc. • Hergersdorf: Freifläche am DGH, Ergänzung Spielplatz z.B. kleiner Kletterwald, Wegeverbindung zur Kirche • Hopfgarten: Freifläche am DGH bis hin zum Spielplatz, incl. Quelle/Wasserspiel • Ober-Sorg: Kleiner Treffplatz in der Ortsmitte/ Bushaltestelle/ Ortsdurchfahrt • Rainrod: Freifläche am DGH, Mehrgenerationenplatz incl. Jugendraum • Renzendorf: Treffpunkt als Mehrgenerationenplatz • Storndorf Dorfmittelpunkt (z.B. am Backhaus) als Mehrgenerationentreff • Unter-Sorg: Kleiner zentraler Dorfplatz 	D1	ja		AG IKEK-Teams Ortsvorsteher Bgm.		



<ul style="list-style-type: none"> Vadenrod: Freifläche am DGH mit Spielbereich, Sitzbereich, Zugang zum Bach, Festplatz, Basketball etc., Sitzplatz am Gefrier aus 						
<p>Weitere Trefforte: Friedhof in Rainrod umgestalten zu einem Ruheort, Erinnerungsort, „Treffpunkt“</p>				IKEK-Team		
<p>DGHs lebendig und zukunftsfähig gestalten auf Basis entwickelter Qualitätsstandards wie Barrierefreiheit, Multifunktionalität, Verbindung Innen-Außen. Alle öffentlichen Gebäude in der Gemeinde im Gesamtzusammenhang betrachten, incl. Feuerwehrgebäude u.a. Konzept zukunftsorientierte Nutzungen für verschiedenste Nutzergruppen im Zusammenhang entwickeln. Weitere Details siehe Projektblatt. Zusammengefaßter (noch nicht überprüfter) Bedarf an den DGHs:</p> <ul style="list-style-type: none"> Brauerschwend: nutzungsbezogene Renovierung, optische Aufwertung Hergersdorf: zentraler Versorgungstrakt, ggfs. multifunktionale Umnutzung der Wohnebene, barrierefrei, Treffpunkt auch für andere OT Hopfgarten: Barrierefreiheit und Innen-Außenbezug herstellen, Küche DGH Ober-Sorg/ Unter-Sorg soll gestärkt werden für alle. Nutzungsintensivierung im Regelbetrieb. Küche, Sanitärtrakt sanierungsbedürftig. Rainrod: „Runderneuerung“, energetische Sanierung Renzendorf: nutzungsbezogene Renovierung, optische Aufwertung Storndorf: Umbau Turnhalle zum Bewegungsraum Vadenrod: Fassade, Dach, Erweiterung Stuhllager, barrierefreier Zugang 	D2	ja		AG IKEK-Teams Ortsvorsteher Bgm.		Mögliche Nutzungen siehe auch K2
<p>Jugendräume Jugendräume im kommunalen Zusammenhang sowie im Kontext mit wei-</p>	Zu D1 oder D3					



<p>teren Raumangeboten betrachten. Ggfs. ergänzend mobile Räume in Betracht ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendraum Rainrod als Treffpunkt für Jugend in Schwalmtal etablieren. • Jugendraum in Ober-Sorg/ Unter-Sorg fehlt, wird benötigt 				IKEK-Team		
<p>Feuerwehr und weitere Trefforte Altes FWG in Hergersdorf – Nutzung ? Neuer Standort Feuerwehr in Vadenrod Repair-Cafe und offene Computergruppe im Kältehaus in Brauerschwend</p>						

ENDE

